

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2001

Auch das Jahr 2002 hat für die Bank Frick & Co. AG bereits sehr gut begonnen

Die Verantwortlichen der Bank Frick & Co. AG können auf ein insgesamt sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2001 zurückblicken. Erfreulich ist, dass trotz diverser Widrigkeiten (schwache Börsen, Rezession und 11. September 2001) des abgelaufenen Geschäftsjahres die Kundenbasis und damit auch das verwaltete Kundenvermögen gesteigert werden konnte.

Dies führte dazu, dass die Ertragslage der Bank stabil blieb und somit für das Jahr 2001 wiederum steuerlich anerkannte stille Reserven geschaffen werden konnten. Der ausgewiesene Reingewinn konnte um +14,37 % gesteigert werden. Die Bilanzsumme erfuhr einen Zuwachs von +98,49 %. Die Eigenkapitalbasis der Bank konnte ebenfalls deutlich ausgebaut werden.

Crystal Fund Management AG

Mitte Januar 2001 konnte die bank-eigene Fondsleitungsgesellschaft, Crystal Fund Management AG, Balzers, ihre Geschäftstätigkeit aufnehmen. Die Crystal Fund Management AG empfiehlt sich als Fondsleitungsgesellschaft für sämtliche Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Beratung, Lancierung und Verwaltung von Anlagefonds. Seit März 2001 ist sie Mitglied des Liechtensteiner Anlagefondsverbandes.

Nach dem ersten Geschäftsjahr konnte sich die Crystal Fund Management AG bereits als eine der führenden Fondsleitungsgesellschaften im Fürstentum Liechtenstein etablieren! Derzeit betreut die Crystal Fund Management AG mehr als ein Dutzend Anlagefonds.

Mit der Kombination Fondsleitung und Bank erfährt der Kunde bzw. der Auftraggeber eine ganzheitliche Betreuung.

Neue Produkte führen zu Effizienzsteigerung

Im Bereich der Anlageberatung/Vermögensverwaltung konnten die Verantwortlichen wiederum neue Produkte lancieren und erfolgreich in die Vermö-



Das Team der Bank Frick blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Auf dem Bild fehlen Edi Wögerer und Erwin Keller.

gensverwaltungstätigkeit einfügen. Besonders zu erwähnen sind die Produkte «BFC Masterfund - High Yield» und die strukturierte Kassenobligation «BFC Strategie Plus - Kassenobligation». Aufgrund der ausgewogenen Produktpalette, gepaart mit Spezialprodukten, die nur über die Bank Frick & Co. AG erhältlich sind, konnten in der Vermögensverwaltung relativ stabile Wertentwicklungen für das äusserst schwierige Anlagejahr 2001 erzielt werden. «Die Kombination von klassischer Vermögensverwaltung mit Spezialprodukten der Bank Frick & Co. AG führt zu einer deutlichen Effizienzsteigerung des Gesamtportfolios. Dies bedeutet, dass die Ertragsleistung stabiler ist und im Verhältnis zum einzuzeichnenden Risiko eine deutlich bessere Rendite erwirtschaftet werden kann», so die Ausföhrung von Jürgen Frick, Vorsitzender der Geschäftsleitung.

Qualitätssicherung und -ausbau

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2001 konnte der Ressortleiter Logistik, Roland Frick, die hoch gesteckten Ziele

im EDV- und Zahlungsverkehrsbereich um ein paar Meilensteine ausbauen: So wurde unter anderem ein eigener S.W.I.F.T.-Anschluss realisiert. Weiter wurde das Projekt «EDV-Hochverfügbarkeit/-sicherheit» im Bereich der Bankenapplikation lanciert und weitestgehend abgeschlossen. Für das neue Geschäftsjahr 2002 wird die nachhaltige Weiterentwicklung des Outputs (Belege, Vermögensauszüge usw.) ein wichtiges Projekt darstellen.

Neubau Bankkundengebäude

An der Landstrasse, Einfahrt von Triesen nach Balzers, wird das «Bank-Frick-Kundengebäude» erstellt. Die Geschäftsleitung konnte kürzlich mit den Architekten das Vorprojekt erfolgreich abschliessen. Der Spatenstich sollte noch im Jahr 2002 erfolgen. Die Kundschaft und Mitarbeiter/-innen der Bank werden somit in absehbarer Zukunft von einem modernen Bankkundengebäude profitieren können.

Sponsoring

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte die Bank Frick & Co. AG

als Hauptsponsor des FC Balzers tätig sein. Mit diesem Sponsoring unterstützt die Bank den sportlichen Erfolg des Traditionsclubs in Balzers. Unmittelbar profitiert auch die Juniorenabteilung des FC Balzers vom Engagement der Bank. Zahlreiche kulturelle Anlässe konnten ebenfalls unterstützt werden, wie z. B. das Konzert der Singjugend Balzers. Als Co-Sponsor für den ersten sehr erfolgreichen «UNAXIS City Sprint» in Balzers konnte die Bank Frick & Co. AG ebenfalls unterstützend mitwirken.

Ausblick 2002

Das Jahr 2002 hat bereits sehr gut begonnen! Aufgrund der ganz klar definierten Geschäftspolitik geht die Geschäftsleitung davon aus, dass auch das vierte Geschäftsjahr der Bank Frick & Co. AG ein erfolgreiches Jahr werden wird. Die Basis für eine nachhaltige, positive Entwicklung der Bank ist gegeben. Ganz nach dem Grundsatz «Der Kunde im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns» sieht die Geschäftsleitung optimistisch in die Zukunft.

UBS erwartet Aufschwung

ZÜRICH: Die Schweiz hat nach Einschätzung von UBS-Ökonomen die konjunkturelle Talsohle erreicht. Einen klaren Aufwärtstrend erwarten sie aber erst in der zweiten Jahreshälfte.

Die Schweiz sei «knapp an einer Rezession vorbeigeschrammt», heisst es in einer Mitteilung der UBS vom Freitag. Die Grossbank erwartet ein Wachstum von 1 Prozent im laufenden und von 1,8 Prozent im kommenden Jahr. Nach einer Überprüfung der Wachstumsprognosen vom letzten September hätten sich keine Anpassungen aufgedrängt.

Eine Inflationsgefahr besteht laut UBS-Ökonomen nicht: Der Anstieg der Konsumentenpreise bleibe mit 0,7 Prozent in diesem und 1,2 Prozent im nächsten Jahr auf einem moderaten Niveau. Das noch verhaltene Wachstum und die geringe Teuerung dürften der Schweiz eine längere Zeit mit stabilen Zinsen beschern. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) werde ihre Geldpolitik frühestens im Dezember ändern, erwarten die UBS-Ökonomen. Der Franken sollte sich in den nächsten zwölf Monaten gegenüber dem Euro wieder dem Wert von 1,50 Fr. nähern.

Kraft will 7500 Arbeitsplätze streichen

NEW YORK: Der grösste US-Nahrungsmittelkonzern Kraft Foods Inc. will insgesamt 7500 Arbeitsplätze streichen. Der Stellenabbau erfolge im Zuge der Eingliederung der zugekauften Nabisco Foods, teilte das Unternehmen am Freitag in New York mit.

Der Stellenabbau beinhaltet auch die bereits im Oktober angekündigte Streichung von 750 Arbeitsplätzen. Besonders von den Kündigungen betroffen sei die Belegschaft von Nabisco. Zudem werde eine nicht genannte Anzahl von Nabisco-Niederlassungen geschlossen und dadurch zunächst Kosten in Höhe von 379 Mio. US-Dollar verursacht, hiess es.

Wirtschaft in Kürze

Basler Hansa AG besitzt 97,1 Prozent der Genfer Sopafin

PFÄFFIKON: Die Basler Hansa AG besitzt 97,1 Prozent der Aktien und Stimmrechte der Genfer Beteiligungsgesellschaft Sopafin. Die Hansa AG, die für Sopafin am vergangenen 14. Januar ein öffentliches Kaufangebot gemacht hatte, zahlt je Sopafin-Aktie im Nennwert von 50 Franken einen Stückpreis von 402.617 Franken.

Heinz Karrer wird Axpo-Konzernchef

ZÜRICH: Der frühere Swisscom-, Ringier- und Intersport-Manager Heinz Karrer wird neuer Konzernchef der Axpo-Holding. Der 43-Jährige wird am 1. Oktober Nachfolger des früheren Zürcher Regierungsrats Peter Wiederkehr; dieser hatte den Rücktritt als Chef der Axpo und der Nordostschweizerischen Kraftwerke AG (NOK) letzten Herbst erklärt.

Neuer Geschäftsleiter der SPAR Handels AG (Schweiz)

ST. GALLEN: Die SPAR Handels AG (Schweiz) erhält mit Gerold Bolinger am kommenden 25. Juni einen neuen Geschäftsleiter. Er löst Elmar Geher ab, der in Pension geht. Bolinger tritt bereits Mitte April in die SPAR-Gruppe ein, die 142 SPAR-Supermärkte und EUROSPAR-Märkte sowie die Belieferung Dritter betreibt.

Preise auch im Februar gesunken

NEUENBURG: Die Produzenten- und Importpreise in der Schweiz sind wie seit Mitte des letzten Jahres auch im Februar gesunken. Gegenüber dem Vormonat verbilligten sie sich um 0,3 Prozent. Der Index erreichte den Stand von 95,5 Punkten (Basis Mai 1993 = 100).

Verantwortlich für den Rückgang im Februar waren die um 0,4 Prozent tieferen Preise für inländische Produkte. Die Importpreise blieben dagegen gegenüber dem Vormonat stabil, wie das Bundesamt für Statistik (BFS) am Freitag mitteilte.

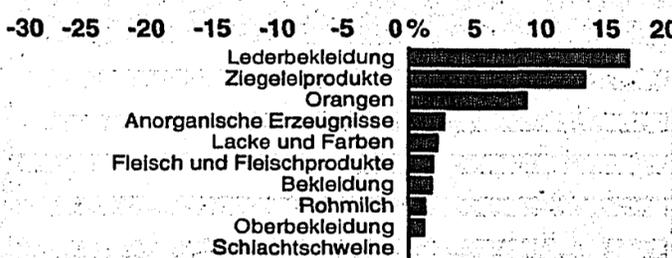
Gegenüber dem Vorjahresmonat lag das Niveau der Produzenten- und Importpreise um 1,5 Prozent tiefer, wobei dies vor allem auf die innert Jahresfrist um 4,1 Prozent gesunkenen Importpreise zurückzuführen ist.

Der Haupteinfluss auf die um 0,4 Prozent tieferen Produzentenpreise kam von Preisrückgängen bei Schlachttieren und Fleisch. Der Stand des Indexes liegt bei 95,4 Punkten. Gegenüber dem Vorjahr sank das Preisniveau ebenfalls um 0,4 Prozent.

Billiger waren auch insbesondere Rohmilch, Baumwollgarne, Papier, Mineralöl-Produkte, Elektrizität und Gas. Preiserhöhungen wiesen demgegenüber Bekleidung, Düngemittel, Lacke und Farben, pharmazeutische Produkte, Ziegeleiprodukte und Betonwaren auf. Während der Importpreisindex gegenüber dem Vormonat stabil geblieben ist, liegt er im Jahresvergleich um 4,1 Prozent tiefer. Sein Stand beträgt 95,6 Punkte.

Preise im Februar 2002

Die wichtigsten Preisveränderungen im Februar 2002 gegenüber dem Vorjahr in %



Quelle: BFS

© KEYgrafik hb

LGT PRECIOUS METAL FUND

Anlagefonds für Edelmetallwerte
Ausgabepreis* USD 4.41
Rücknahmepreis USD 4.40
per 11. 03. 2002

Informationen Telefon +423/235 13 96
*plus Kommission

PanAlpina Sicav Alpina V

Preise vom 15. März 2002
Kategorie A (thesaurierend)
Ausgabepreis: € 51.10
Rücknahmepreis: € 50.07
Kategorie B (ausschüttend)
Ausgabepreis: € 50.30
Rücknahmepreis: € 49.24

Zahlstelle in Liechtenstein:
Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG
Austrasse 61, Postfach, FL-9490 Vaduz

FORTUNA Investment AG Vaduz

Inventarwert vom 14. März 2002

FORTUNA Europe Balanced Fund Euro
EUR 103.35*

FORTUNA Europe Balanced Fund
Schweizer Franken
CHF 93.39*

FORTUNA Short Term Bond Fund
Schweizer Franken
CHF 507.34*

*Ausgabekommission

